

Salem, den 28. Mai 2016

**Große Ausfahrt
des DRK – Ortsvereins Salem – Dargow
am 27. Mai 2016**

Bei leicht diesigem Wetter, aber angenehmen Temperaturen brach unser Verein frühmorgens mit einem Bus der Fa. Vokuhl / Mölln in Richtung Müritz auf. An Bord: Fahrer Ralf, der in aller Gelassenheit zunächst eine Extra – Runde für unsere fünf bayrischen Gäste durch das Herzogtum Lauenburg fuhr, ehe wir auf die A 24 abbogen.

Mit 48 Teilnehmern hatten wir eine Rekordbeteiligung. Wir konnten 27 Mitglieder begrüßen, darunter auch unser neues Mitglied Elsbeth Pooch aus Mölln, die sich spontan zur Mitgliedschaft entschloß. Unter den 21 Nichtmitgliedern fanden sich außer den bereits erwähnten Bayern, zu denen zwei kleinere Kinder und ein Sechzehnjähriger zählten, Gäste aus unseren Dörfern und Ratzeburg sowie je zwei Teilnehmer von den DRK – Ortsvereinen in Schmilau und Kittlitz. Die Beziehung zu diesen Ortsvereinen in unserer Nachbarschaft ist eine Belebung des Vereinslebens, für die wir dankbar sind.

Unser Fahrer, der besagte Ralf, stellte sich umgehend als Sachse heraus. Die Sprache verriet ihn. Schon bald gab es viele amüsante Anknüpfungspunkte dazu.

An der Raststätte Stolpe fand dann unser traditionelles Sektfrühstück mit den am Abend zuvor von uns bereiteten, fein belegten Brötchen statt. Das Wetter klarte weiter auf – und die Stimmung der Reisegesellschaft auch.

Kurz nach 11.30 Uhr erreichten wir Bollewick mit der beeindruckenden Feldsteinscheune. Das weitläufige Innere der Scheune mit den kunstgewerblichen Geschäften, einer Kunstausstellung / Galerie, einem Cafe und Restaurant, machte den einen und anderen ratlos, weil man nicht wußte, wohin man sich wenden sollte. Am Ende aber traf man sich dort, wo es das „Scheunenbier“, den Kräuterschnaps „Mürli“ und eine passende Mahlzeit zur Stärkung von Leib und Seele gab.

Dann ging es mit dem Schiff auf die Müritz, inzwischen bei Sonnenschein. So konnte sich auch die Natur von der schönsten Seite zeigen.

Auf der Rückfahrt verzehrten wir die Reste des Sektfrühstücks, wiederum am Rastplatz Stolpe. Und der Sekt wurde fast vollständig vertilgt. Die Stimmung war bis zum Schluß locker und lebhaft, es wurde geplaudert und gescherzt.

Nicht nur wegen der Rekordbeteiligung wird die Fahrt in guter Erinnerung bleiben.

(Helmut Fransson, Vors.)

Anschrift **Telefon**
Steinkamp 4 (0 4541) 8 2309
23911 Salem